



Symbol für das Heimatzo-Festival und Heimatzo e.V. sind die Hirsche. Anstelle des Festivals organisieren die Macher im August und September "kultURzoo"-Abende.

Heimatzo-Macher organisieren „kultURzoo“ Reihe mit kleinen Open-Air-Konzerten ab August

08. Juli 2020, Von: Redaktion, Foto(s): Brigitte Haug

Nachdem das unter anderem auch in Hannover und der Region bekannte und bei nicht wenigen Musikfans beliebte Heimatzo-Festival in Grindau/Schwarmstedt in diesem Jahr nicht in der geplanten und bewährten Weise veranstaltet werden darf, haben sich die Festival-Organisatoren ein alternatives, pandemie-gerechtes Open-Air-Konzept überlegt und starten am 1. August mit ihrer neuen Veranstaltungsreihe „kultURzoo“. Für die Auftaktveranstaltung, für die erst Anfang der Woche der Vorverkauf gestartet war, waren am gestrigen Dienstagabend bereits alle Tickets vergriffen. Dabei war noch kein einziger Act bekannt gegeben worden.

Der Hunger nach Live-Musik und einem Zusammenkommen mit Freunden, Bekannten und anderen Musikbegeisterten rund um das Heimatzo-Gelände am Oberhäuser Weg in Grindau/Schwarmstedt ist offensichtlich groß. Das Heimatzo-Festival hatte sich in den letzten rund zehn Jahren zusehends erfolgreich etabliert.

Als am Montag dieser Woche der Vorverkauf für den ersten „kultURzoo“-Abend am 1. August startete, gingen schnell Tischreservierungen und Einzeltickets weg. Bereits am Dienstagabend war die Auftaktveranstaltung ausverkauft. Wer genau auftreten wird, war zu diesem Zeitpunkt noch gar nicht bekannt. Die ersten Acts sollen noch im Verlauf dieser Woche angekündigt werden.

„Mit Abstand die beste Veranstaltung“

Der organisatorische Rahmen eine „kultURzoo“-Abends ist zunächst wie folgt vorgesehen: Es wird eine kleine Bühne, möglicherweise ein großer Anhänger und ausreichende Technik für die vorwiegend akustischen Auftritte vorhanden sein. Das Ganze findet auf der Campingwiese am Heimatzoo-Festival-Gelände statt. Das Programm soll etwa drei Stunden umfassen, um die drei Acts sollen auftreten. Dies können Musikgruppen, Kleinkünstler aus anderen Bereichen oder auch Poetry-Slammer sein.

Das Publikum sitzt an Bierzelt-Garnituren und hat dabei die Möglichkeit, im Vorverkauf auch ganze Tische mit bis zu acht Personen zu reservieren oder Einzeltickets zu ordern. Zu Beginn soll die Kapazität auf rund 100 Besucher begrenzt sein. Ein einfaches Gastronomieangebot (Getränke und Imbiss) ist ebenfalls vorhanden und wird am Platz angereicht. Auf die aktuelle Veranstaltungssituation gemünzt lautet das „kultURzoo“-Motto: „Mit Abstand die beste Veranstaltung.“

Weitere Termine im September optioniert

Je nachdem, wie die Pilotveranstaltung am 1. August nach diesem Hygiene-Konzept funktioniert, vom Publikum angenommen wird und sich wirtschaftlich trägt, sollen weitere „kultURzoo“-Veranstaltungen stattfinden. Dafür haben die Organisatoren vom Heimatzoo e.V. bereits weitere Termine im September optioniert.

Man werde bei jeder Veranstaltung lernen und dann die Erfahrungen für weitere Termine, einsetzen. Je nach Möglichkeit wolle man auch die Besucherzahl bis zur erlaubten Grenze steigern, gibt ein Sprecher der Veranstalter einen perspektivischen Ausblick.

Links:

www.facebook.com/heimatzoo

Ähnliche Artikel auf Rockszene.de:

[Heimatzoo-Festival erst wieder 2021](#) (17.06.2020)
[Dritte Wahl beim Heimatzoo](#) (18.02.2020)
[Der Rockszene.de-Jahresrückblick 2019 Teil 3](#) (30.12.2019)
[Familienspaß mit Sitzpogo](#) (08.09.2019)
[Stark im Abgeh-und Durchdreh-Modus](#) (03.09.2019)

© Copyright:

Die Texte und die Fotos in diesem Artikel sind urheberrechtlich geschützt.
Weitere Infos + Nutzungsbedingungen im [Impressum](#)